

14. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai MdB

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Erhard Demmer

16. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Jürgen Güsgen

entschuldigt

• **Gäste**

18. Herr Erwin Hartmann

• **Verwaltung**

19. Herr Dezernent Ingolf Graul

20. Herr Günter Hassels

21. Frau Ulrike Holz

22. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

23. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

24. Herr Dezernent Nicolas March

25. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

26. Herr Martin Stiller

27. Herr Thilo Zimmermann

• **Schriftführerin**

28. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	4
2.1.	Jugendhilfeausschuss vom 14.07.2011	4
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften	4
3.1.	Landschaftsbeirat vom 12.07.2011.....	4
3.2.	Sportausschuss vom 07.09.2011	4
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum Juni - August 2011 Vorlage: 61/1302/XV/2011.....	5
5.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum Juni - August 2011 Vorlage: 61/1301/XV/2011.....	5
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung /Europa Stand September 2011 Vorlage: ZS5/1309/XV/2011.....	5
7.	SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1333/XV/2011.....	6
8.	Anträge	6
9.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 21.09.2011 - öffentlicher Teil -	7
10.	Mitteilungen	9
10.1.	Aktuelle Situation der Linie RB 38 Vorlage: 010/1303/XV/2011	9
10.2.	RAA.....	9
11.	Anfragen	9
11.1.	Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktion zum Thema "Interkommunale Zusammenarbeit" vom 22.08.2011 und Antwort der Verwaltung Vorlage: ZS2/1335/XV/2011.....	9
11.2.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur K37n	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

	Niederschrift Sportausschuss vom 07.09.2011
Zu Top 6 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa Stand September 2011	Vorlage der Verwaltung zum Mittelstandsbarometer ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Jugendhilfeausschuss vom 14.07.2011

KA/20110914/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 14.07.2011 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Landschaftsbeirat vom 12.07.2011

KA/20110914/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift des Landschaftsbeirates vom 12.07.2011 zur Kenntnis.

3.2. Sportausschuss vom 07.09.2011

Protokoll:

Der 2. stv. Landrat Stephan Ingenhoven stellte klar, dass er nicht Spitzen- sondern Profisport gesagt habe. Der Satz auf Seite 4 müsse daher wie folgt lauten „ Herr Ingenhoven verwies auf einen möglichen Paradigmenwechsel von der Breiten- zur Profisportförderung hin; diesen wolle er nicht mittragen“.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink machte darauf aufmerksam, dass es keine klassische Differenzierung zwischen Profi- und Breitensport mehr gebe, während Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel auf diese Differenzierung wert legte.

KA/20110914/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift des Sportausschusses vom 07.09.2011 zur Kenntnis.

4. Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum Juni - August 2011 Vorlage: 61/1302/XV/2011

KA/20110914/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung Stand Juli – August zur Kenntnis.

5. Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum Juni - August 2011 Vorlage: 61/1301/XV/2011

KA/20110914/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit Stand Juli – August 2011 zur Kenntnis.

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung /Europa Stand September 2011 Vorlage: ZS5/1309/XV/2011

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will zeigte sich erfreut über die positiven Ergebnisse des Mittelstandsbarometers erfreut. Die Wirtschaftsförderung erbringe gute Leistungen.

Die Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer und Rainer Thiel stimmten dem zwar grundsätzlich zu, machten aber auch auf die Problematik der Aufstocker und den steigenden Mindestlohnsektor aufmerksam. Man müsse sich damit weiter beschäftigen und nach Einflussmöglichkeiten suchen.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke wies darauf hin, dass die Einflussmöglichkeiten sehr gering seien. Die Möglichkeiten für die öffentlichen Hand Arbeitsstellen zu schaffen

seien sehr begrenzt. Man könne nur Versuchen den Weg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Ferner äußerte er den Wunsch, zukünftig nicht mehr von Arbeitslosen sondern von Arbeitssuchenden zu sprechen. Hinsichtlich des Tariftreu- und Vergabegesetzes NRW sei er in guten Gesprächen mit der Landesregierung. Wichtig seien umsetzungsfähige und praxisnahe Vorgaben.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, dass man zusammen mit den Städten und Gemeinden 15 Projekte auf der ExpoReal in München vorstellen werde. Außerdem wolle man die ExpoReal dazu nutzen den neuen Immobilienmarktbericht zu präsentieren. Teilnehmen werden der Landrat, er selbst, Herr Abts sowie größtenteils die Bürgermeister der Städte und Gemeinden mit den Mitarbeitern, die das operative Geschäft führen.

Nähere Informationen werde man dem Protokoll beifügen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (s. **Anhang**).

7. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/1333/XV/2011

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz teilte mit, dass sich die Zahl der Kosten der Unterkunft für den Monat September auf 5.779.348,65 € belaufe. Dies sei weniger als im Vormonat und auch des gleichen Monats des Vorjahres. Bei entsprechender Fortschreibung müsse man den Haushaltsansatz nicht in voller Höhe in Anspruch nehmen. Er wies aber auch darauf hin, dass man in gleichem Umfang Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Pflege zu verzeichnen habe.

Auf Nachfrage von 3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai informierte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, dass im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket inzwischen 11.000 Anträge eingegangen seien. Eine besondere Herausforderung stelle noch die Inanspruchnahme bei der Teilhabe dar (nur 17%). Man habe entsprechende Instrumente vorbereitet, um die Inanspruchnahme zu erhöhen.

Außerdem habe man bezüglich der Schulsozialarbeit ein Konzept vorbereitet (aufsuchende Sozialarbeit), das in der ersten Phase Zustimmung von den Städten und Gemeinden erhalten habe. Die Schuldezernenten werden sich am 16.09.2011 noch treffen.

8. Anträge

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke nahm Bezug auf den eingegangenen Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, das Thema Metropolregion Rheinland auf die Tagesordnung des Dezember-Kreistages zu setzen. Er wies darauf hin, dass man das Thema Metropolregion immer wieder auf der Tagesordnung haben werde. Beiträge der Fraktionen seien jederzeit erwünscht.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel vertrat die Auffassung, dass man sich zunächst im

Kreistag hinsichtlich der konkreten Vorstellungen und der strategischen Ausrichtung positionieren sollte.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink merkte an, dass man sich mit dem Thema immer wieder intensiv beschäftigt habe. Die Entwicklung eines Konzeptes sei schwer; vielmehr solle man im operativen Geschäft, wenn es sinnvoll erscheint, mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den angrenzenden Gebietskörperschaften zusammenarbeiten.

9. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 21.09.2011 - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke kündigte an, dass Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen zum 01.10.2011 seinen Fraktionsvorsitz an Kreistagsabgeordneten Carsten Thiel abgeben werde.

Zu TOP 4

Umbau Verwaltungshochhaus Grevenbroich

Aufgrund der vom Jobcenter gewünschten Konzentration habe man das Thema schon öfters angesprochen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Derzeit seien zwei Etagen durch das Jobcenter belegt. Zukünftig würde das Jobcenter drei Etagen benötigen, die alle saniert werden müssten. Anderenfalls würde das Jobcenter ausziehen, was zwei ungenutzte Etagen und den Verlust von Mieteinnahmen zur Folge hätte. Es sei daher beabsichtigt, eine dritte Etage zur Verfügung zu stellen und diese zusammen mit den anderen Etagen zu sanieren. Die dazu notwendigen Raumeinsparungen seitens der Kreisverwaltung kämen auch dem Wunsch der GPA näher.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel begrüßte die Investition in eigene Immobilien.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Kreiskämmerer Ingolf Graul, dass die Abschreibung von der Umsetzung der kalkulierten Kosten abhängen würde. Wenn es sich um eine Erhaltungsmaßnahme handle, dann sei diese im ersten Jahr abzuschreiben; bei einer Investition, sei die Abschreibungsdauer länger. Auf der Grundlage der vorliegenden Daten werde sich die Gesamtmaßnahme ab dem 14. Jahr amortisieren.

Die Schränke seien für die Aktenaufbewahrung notwendig und seien aufgrund des Datenschutzes abschließbar, so Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Susanne Stephan-Gellrich.

Auf ergänzende Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Susanne Stephan-Gellrich erklärte Dezernent Nicolas March, dass man bereits dabei sei, in bestimmten Bereichen auf ein Dokumentmanagementsystem umzustellen.

Zu TOP 5-7

Delegationssatzung nach § 6b BGG, Beteiligungssatzung SGB II, Delegationsatzung SGB XII

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass es sich um notwendige Anpassungen handle, die mit den Städten und Gemeinden vorbesprochen seien. Man habe ein Ein-

vernehmen hergestellt.

Zu TOP 8

Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Erhebung der von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen

Dezernent Tillmann Lonnes teilte mit, dass am 15.09.2011 die Abstimmung mit den Bürgermeistern erfolge. Über das Ergebnis werde man im Kreistag berichten.

Zu TOP 9

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Korschenbroich über die Kooperation bei der örtlichen Rechnungsprüfung

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Korschenbroich entsprechend, mit kleinen Veränderungen in der Vereinbarung, votiert habe.

Zu TOP 11

Metropolregion

Seine Fraktion begrüße grundsätzlich die Vereinbarung, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Allerdings vermisse er bei den Arbeitsgruppen den Bereich „Klima und Umwelt“. Eventuell könnte auch die Arbeitsgruppe „Energie“ entsprechend erweitert werden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat um Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Bildung und Weiterbildung“.

Das Thema Bildung könnte ein Teil der Arbeitsgruppe „Wirtschaftsförderung“ sein, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Man werde die Anregungen entsprechend vortragen und mit den anderen besprechen. Entscheidend sei, dass man sich regelmäßig und geordnet treffe. Es werde sich ohnehin eine gewisse Eigendynamik entwickeln.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will machte darauf aufmerksam, dass man sich auf eine bestimmte Anzahl von Arbeitsgruppen beschränken müsse, um arbeitsfähig zu bleiben.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass man bewusst keine konkrete Regelung hinsichtlich der Besetzung der 5 Vertreter getroffen habe.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel griff den Vorschlag von Kreistagsabgeordnetem Erhard Demmer auf und kündigte eine abgestimmte Meldung für zwei Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder an.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink betonte, dass die regionale Arbeitsgruppe ein Instrument des operativen Geschäfts sei und nicht die Gremienarbeit ersetze.

KA/20110914/Ö9**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die Tagesordnungspunkte 4 – 7 und 9 - 12 entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen zu beschließen.

10. Mitteilungen**10.1. Aktuelle Situation der Linie RB 38****Vorlage: 010/1303/XV/2011****Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass man dem Protokoll ein Schreiben zum aktuellen Stand der wettbewerblichen Vergabe der Linie RB 38 beifügen werde (s. **Anhang**).

10.2. RAA**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass man auf einem guten Weg sei. Man beabsichtige die Sozialpädagogen in Kürze einzustellen, die dann noch im Laufe dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen könnten.

11. Anfragen**11.1. Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktion zum Thema "Interkommunale Zusammenarbeit" vom 22.08.2011 und Antwort der Verwaltung****Vorlage: ZS2/1335/XV/2011****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Walter Boestfleisch bedankte sich für die Antwort der Verwaltung. Es werde aber deutlich, dass das Angebot sehr unterschiedlich genutzt werde. Daran sollte gearbeitet werden. Auch biete das Beschaffungswesen erhebliche Potentiale für alle Seiten.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass es zwar in der Regel eine Kostenersparnis gebe, man aber lediglich die tatsächlichen Kosten erstattet bekomme. Anderenfalls würde sich dies auf die Kreisumlage auswirken. Ein mögliches Ersparnis kommt so nur der Gebietskörperschaft zugute, die die Aufgabenwahrnehmung an den Kreis abgegeben hat. Er teilte ferner mit, dass die Stadt Neuss für alle Städte und Gemeinden die Ausschreibung ‚Digitaler Rettungsfunk‘ vorbereite.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke veranschaulichte die derzeitigen Zusammenarbeiten anhand einer Präsentation (s. elektronisches Bürgerinformationsportal).

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink dankte für den Vortrag. Er verdeutliche, dass man für unterschiedliche Themen auch mit Unterschiedlichen Partnern zusammenarbeiten müsse um Synergien zu schaffen. Es sei beeindruckend, was in den letzten Jahren entstanden ist.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer ergänzte, dass der Kreis durch die interkommunale Zusammenarbeit Personal sichern können. Es sei somit eine Win-Win Situation. Außerdem verbessere die Zusammenarbeit die Vertretungssituation und die Qualität. Es müsse aber berücksichtigt werden, wo eine Aufgabe, z.B. aufgrund der Frequentierung, besser angesiedelt sei.

Er sehe die Entwicklung nicht ganz so optimistisch, merkte Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel an. Bei einer einseitigen Übertragung der Aufgaben auf den Kreis, sei die Selbstverwaltung berührt. In bestimmten Bereichen sei es sinnvoller, dass die Städte und Gemeinden untereinander zusammenarbeiten.

3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai wies darauf hin, dass es auch oft um die Frage der Einflussmöglichkeit gehe.

Sinnvoll sei auch eine Zusammenarbeit bei Investitionen der Feuerwehr, den Frei- und Hallenbädern, den Bauhöfen und den Brandschutzdienststellen, ergänzte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose zeigte sich verwundert, dass zwei Städte gegen eine Kooperation bei der Adoptionsvermittlung seien. Er handele sich um eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit, die ein hohes Maß an Fachwissen erfordere. Dies könne nur im Team geleistet werden. Eine Zusammenarbeit sei zweifellos sinnvoll.

Dezernent Tillmann Lonnes ergänzte, dass der Vorteil einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle auch darin liege, dass man sich dort ausschließlich um die Vermittlung kümmern könne.

Insbesondere im Hinblick auf die leistungsfähige Stadt Neuss stelle sich die Frage, wo Aufgaben für die ausschließlich Städte und Gemeinden zuständig seien, untereinander übertragen worden sind, so Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Franz-Josef Radmacher berichtete Landrat Hans-Jürgen Petrauschke von der Polen-Reise, bei der die Kooperation für die Zukunft besprochen worden sei. Man werde aber auch in der nächsten Sitzung des Partnerschaftskomitees detaillierter berichten.

11.2. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur K37n

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Stadt Kaarst für die Bauleitplanung zuständig sei. Der Rhein-Kreis Neuss sei nur nachrichtlich beteiligt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Annika Böhm
Schriftführung